

Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 77 (2000)

Heft: 9

Artikel: Dome, Basiliken und Klöster zwischen Mosel, Saar und Rhein : Eindrücke von der "Mariastein"-Reise 2000

Autor: Schenker, Lukas

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1030918>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Dome, Basiliken und Klöster zwischen Mosel, Saar und Rhein

Eindrücke von der «Mariastein»-Reise 2000

Abt Lukas Schenker

Die «Mariastein»-Leserreise 2000 (vom 28. August bis 2. September) brauchte nicht mehr in unserer Zeitschrift ausgeschrieben zu werden, da bereits vor der gewohnten Ausschreibung im Heft 2/2000 genügend Anmeldungen eingegangen waren.

Das Ziel der Reise war *Trier und Umgebung*. Schon Trier allein, diese älteste Stadt Deutschlands – unter Konstantin d. Gr. (306–337) sogar zeitweise römische Kaiserstadt –, mit ihrer reichen geschichtlichen Vergangenheit seit der Römerzeit, ist eine Reise wert. Die Porta Nigra, der Dom, die Liebfrauenkirche und die «Katakomben» unter St. Maximin wurden denn auch durch kundige Führungen besichtigt, dazu kam das *Benediktinerkloster St. Matthias*, wo die Reliquien des hl. Matthias verehrt werden. Es ist das einzige «Apostelgrab» nördlich der Alpen. *St. Wendel*, wo der auch bei uns beliebte Bauernheilige und Viehpatron Wendelin verehrt wird, fand das Interesse unserer Reisegesellschaft. Die *Benediktinerabtei Tholey* im Saarland war ein weiteres Ausflugsziel. Das Kloster verehrt den heiligen Mauritius als Patron. Das zeugt von der weiten Verbreitung der Verehrung des Walliser Märtyrers aus der Thebäischen Legion. In *Echternach*, im grenznahen Luxemburgischen, fanden der Kirchenhügel und die daneben gelegene ehemalige Abteikirche mit dem Grab des heiligen Willibrord unsere Beachtung. Eine *Schiffahrt auf der Mosel* von Traben-Trarbach nach Bernkastel-Kues durch die weitläufige Weinbergslandschaft war ein besonderes Erlebnis für uns alle. In *Kues*, wo der gelehrte Kardinal und Kirchendiplomat, der aktive Teilnehmer am Konzil von Basel und Fürstbi-

schof von Brixen, Nikolaus von Kues, genannt Cusanus (1401–1464), geboren wurde, besichtigten einige Interessierte das von ihm gestiftete St. Nikolaus-Hospital, das noch heute seine Funktion als Altersheim ausübt und von den Erträgen seiner Stiftung (u.a. Weingüter) lebt.



Kreuzgang des St. Nikolaus-Hospitals in Kues an der Mosel. Kues ist der Heimatort des Nikolaus von Kues (Cusanus), eines grossen Gelehrten und Kirchenreformers des 15. Jahrhunderts.

Eine abendliche *Weinprobe* mit zehn auserlesenen Weinen im Bischöflichen Weinkeller machte uns allen klar, warum schon die Römer den Moselwein schätzten. Auf der Heimreise bildete der Besuch des Kaiserdoms in *Speyer* den würdigen Schlusspunkt unserer Reise. Hier beeindruckten uns Schweizer natürlich die Gräber der deutschen Kaiser, Könige und ihrer Gemahlinnen, insbesondere die Grabplatte König Rudolfs von Habsburg, mit dessen Tod am 15. Juli 1291 und der daraus sich ergebenden Ungewissheit der Rütli-bund von Anfang August 1291 in Zusammenhang steht.

Im Hotel Deutscher Hof, wo wir in Trier unser Standquartier hatten, und in den anderen auf den Ausflügen besuchten Gaststätten wurden wir kulinarisch verwöhnt. Unsere stets frohe und aufgestellte Reiseleiterin *Frau Erika Wüthrich* begleitete uns auch diesmal wieder. Ihr und dem bewährten Saner-Car-Chauffeur *René Knecht* danken alle Reise-Teilnehmerinnen und -teilnehmer aufrichtig. Denn ein sicherer Chauffeur und eine charmante Betreuung und Begleitung der Mitreisenden tragen viel bei zu einer frohen Stimmung und allseitigen Zufriedenheit, was keine Selbstverständlichkeit ist.

Die *Reise 2001* wird in die *Steiermark* führen. Ihre Ausschreibung erfolgt wieder im Februar-Heft 2001 unserer Zeitschrift. Die Anmeldungen mit dem dort publizierten Anmelde-Talon werden nach Eingang bei der Redaktion der Reihenfolge nach registriert und dann weitergeleitet. So haben wieder alle Leser und Leserinnen unserer Zeitschrift die Chance, an



Fassade der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier. Hier befindet sich das einzige Apostelgrab nördlich der Alpen.

der beliebten «Mariastein»-Reise teilzunehmen. Allerdings ist die Teilnehmerzahl beschränkt. Auf Dienstag, den 22. August 2000,

Führung durch die restaurierte Klosterkirche

Termin:	Samstag, 28. Oktober 2000, 16.00 Uhr
Führung:	P. Bonifaz Born
Treffpunkt:	Klosterkirche (vordere Bänke)
Unkostenbeitrag:	Fr. 5.–

Um 18.00 Uhr: Feier der ersten Vesper vom Sonntag in der Klosterkirche.